

Pavane

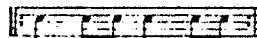
Toinot Arbeau, 1589

1. { Bel - le, qui tiens ma vi - e cap - ti - ve dans tes yeux, }
 { qui mas l'a - me ra - vi - e d'un sou - riz gra - ci - eux, }

viens tôt me se - cou - rir, ou me fau - dra mou - rir, viens rir.

2. Pourquoi fais-tu, mignarde, si je suis près de toy,
 quand tes yeux je regarde je me perds dedans moy,
 car tes perfections changent mes actions.
3. Approche donc ma belle, approche toy mon bien,
 ne me sois plus rebelle puisque mon coeur est tien,
 pour mon mal appaiser, donne moy un baiser.

Battement du tambour:



Q 31

→ ANA.

50 Belle qui tiens ma vie — Textübertragung:

1. Schönste, die du mein Leben in deinen Augen, gefangen hältst,
 die meine Seele entzückt mit einem bezaubernden Lächeln,
 eile mir zu helfen, oder ich muß sterben.
2. Weshalb fliehst du, Süße, wenn ich dir nahe bin,
 wenn ich dir in die Augen sehe, gehe ich mir selbst verloren,
 denn deine Vollkommenheit verwandelt all mein Tun.
3. Komm doch, meine Schöne, komm doch zu mir, Liebste,
 sei nicht mehr abweisend, denn mein Herz ist dein.
 Um mein Leid auszulöschen, nimm mich in deine Arme.